



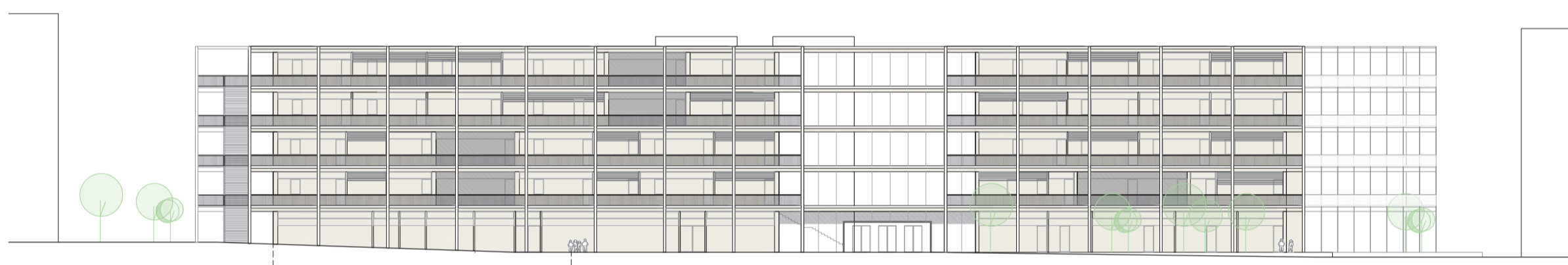
LAGEPLAN m1:1000

Die Konfiguration des Bildungscampus in der Seestadt erzeugt ein attraktives städtisches Ensemble
 Die städtebauliche Einbindung des neuen Bildungscampus in die Sonnenallee erfolgt als klare und übersichtliche Struktur einer zeitgemäßen weltoffenen Bildungseinrichtung. Diese erzeugt mit drei bewusst gesetzten Baukörpern einen attraktiven Vorplatz, welcher eine attraktive Eingangssituation an der Sonnenallee erzeugt. Die drei städtischen Baukörper mit jeweils vier Obergeschossen sind um eine gemeinsame Mitte arrangiert und erzeugen so eine ideale Gebäudestruktur für die Bildungscluster und Biberbereiche.

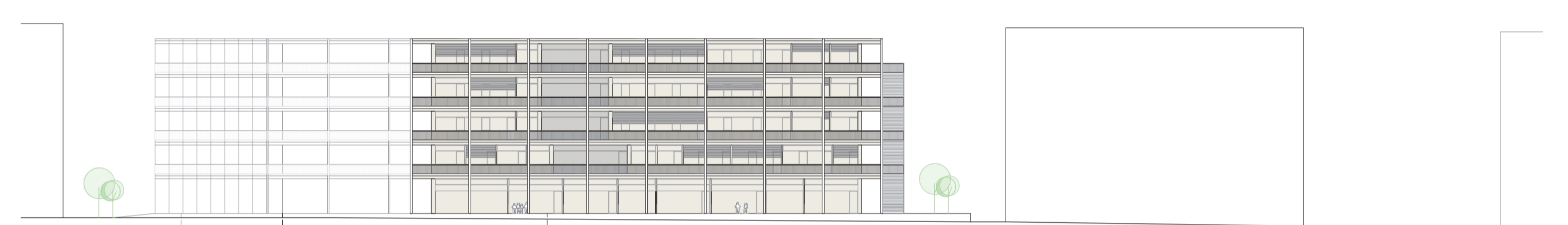
Eine begrünte Freiraumlanschaft mit urbanem Flair
 Der neue Freiraum ist modern, übersichtlich und sehr freundlich gestaltet. Dieser gliedert die öffentliche Vorplatzsituation an der Sonnenallee und den dahinterliegenden Freiraum im Inneren der Schulanlage. Der Vorplatz ist klar und übersichtlich als neuer Eingangsbereich gestaltet und bildet einen einladenden Stadtraum für das neue Schulquartier. Die Außenanlagen im Inneren des Campus sind in die Bereiche des Kindergartens und der Schule unterteilt und sind sehr klar und zeitlos gestaltet. Die neue städtische Umgebung fließt dabei in das Konzept ein und erzeugt ein selbstbewusstes Ensemble gemeinsam mit den Freianlagen. Der Freiraum ist sehr begrünt ausgebildet und durch Bäume, Beete und Sträucher klimagerecht für die Zukunft gestaltet. Fassadenbegrünung wird an allen Gebäudeteilen eingesetzt. Gründächer sind auf den oberen Geschösdächern vorgesehen. Dachterrassen bilden eine sehr attraktive Erweiterung der Außenanlagen und einen bedeutenden Mehrwert im Schubetrieb.

Klare Erschließungsbereiche
 Die Erschließungszone ist klar und übersichtlich gestaltet, ausgehend von der Eingangszone wird das Gebäude übersichtlich erschlossen und in öffentliche und halb-öffentliche Bereiche unterteilt. Die Halle ist mit offenen Stiegen und freundlichen Sitzanlagen ausgestattet, hier sind alle öffentlichen Bereiche angeordnet. Der Turnsaalbereich wird mit eigenem Eingang für externe Abendturner:innen an der südwestlichen Seite mit eigenem attraktiven Eingangsbereich situiert. Alle drei Baukörper sind über sehr gut positionierte Stiegenhäuser und zweite Fluchtwege mit außenliegenden Stiegen erreichbar bzw. erschlossen.

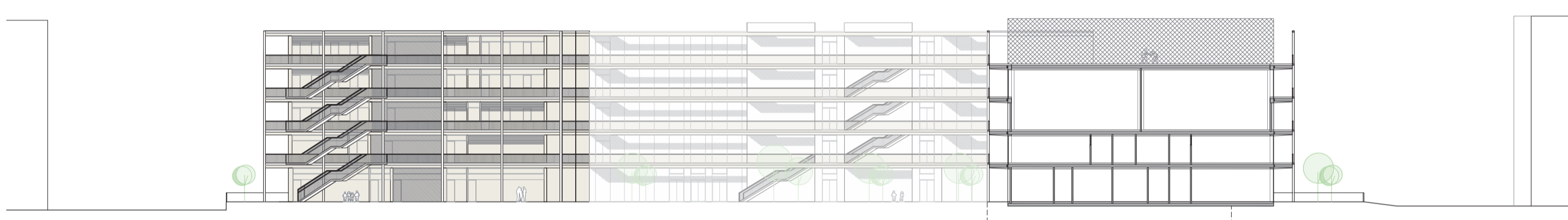
Eine attraktive zeitlose Architektursprache und moderne Fassadengestaltung
 Die Architektur des neuen Campus ist sehr einladend und kindergerecht offen gestaltet. Der Baukörper wird durch die Rahmenwerke und Geschosslatten freundlich und offen wahrgenommen. Diese sind mit Pflanzen und hellen Fassadenelementen mit DK-Fensterelementen ausgestattet. Ökologische Materialien wie Holz und Keramik werden verwendet. Die Fassaden sind dabei aus hochgedämmten Holzelementen in die tragende Betonstruktur eingesetzt und gewährleisten eine ideale und ausreichende Belichtung in den Unterrichtsräumen. Außenliegender Sonnenschutz aus Raffstores beschatten die Fassaden sehr gut, ein freundliches helles Erscheinungsbild entsteht, ideale bauliche Beschattung durch umlaufende Außenbereiche zum Aufenthalt im Freien und zur Entlüftung werden gebildet. Die Außenterrassen auf den Dächern und auf den Baukörper im Westen (über dem Turnsaal) erweitern den Außenraum der Schüler:innen. Die statische Struktur bildet sich aus Holz- bzw. Stahlbetonelementen aus.



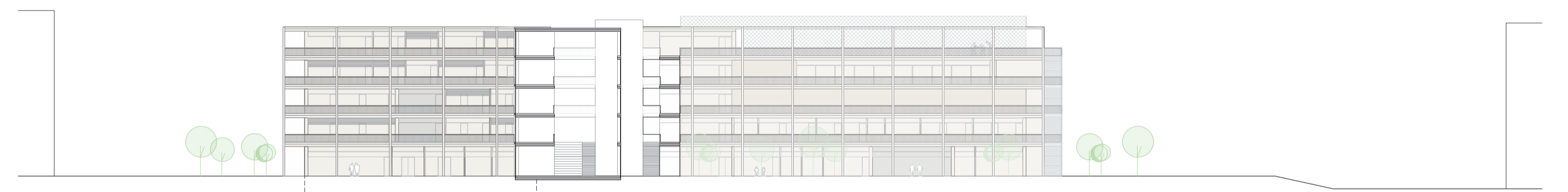
ANSICHT SÜDWEST m1:500



ANSICHT NORD m1:500



SCHNITT A m1:500



SCHNITT B m1:500



EG m1:500

